

Närrische Ordensschau in der Aachener Bank

Ausstellung zeigt Überblick über alle Orden der Session

Bereits zum 39. Mal stellt die Aachener Bank in Zusammenarbeit mit dem Archiv des FestAusschussAachener-Karneval (AAK) alle aktuellen Orden der Session in ihrem Hause aus. In diesem Jahr ergänzt Archivar Udo Rohner die Exponate um eine weitere Vitrine zum Thema „CD der Kenger vajjen Beverau“.

Denn die gute Idee der Sängerinnen und Sänger der Domsingschule, eine CD mit Öcher Fastelovend-Hits zu produzieren, hat die Aachener Bank gerne unterstützt. Erhältlich sind die CDs „Wat ´ne echte Öcher es“ in der Mayerschen Buchhandlung, in den Moss-Filialen und unter www.aachen-geschenke.de für 10 Euro. Alle Einnahmen gehen an den Nele und-Hanns Bittmann e.V. für Kinder in Not.

Eine Kostprobe ihres Könnens gaben die Kenger vajjen Beverau auch im Rahmen der Ordensausstellung in der Theaterstraße. Ebenso wie seine Tollität Prinz Thomas III. und Märchenprinz Luc I., die beide mit ihrem Hofstaat gekommen waren, um traditionell ihre Orden niederzulegen. Damit vervollständigten Sie die Ausstellung, die noch bis Aschermittwoch in der Aachener Bank zu sehen ist.



Nun ist die Ausstellung komplett: Prinz Thomas III. und Märchenprinz Luc I. legen ihre Orden nieder. Präsident Frank Prömpeler (l.) und Archivar Udo Rohner (3.v.r.) vom AAK freuen sich darüber ebenso wie die Vorstände der Aachener Bank, Peter Jorias (2.v.r.) und Jens Ulrich Meyer (r.).

Foto: A. Schmitter

Gerne führt die Aachener Bank auch die Tradition fort, bei dieser Gelegenheit das Brauchtum und den guten Zweck zu unterstützen: Neben einer Spende von 1.111 Euro an den AAK spendet die Bank ebenfalls insgesamt 1.111 Euro an den Nele-und-Hanns-Bittmann e.V und die Sammlung Crous. Für beide Institutionen sammelt der Prinz in dieser Session. „Zudem haben wir erfahren, dass die Sicherung der Karnevalsumzüge aufgrund der in diesem Jahr gestiegenen behördlichen Anforderungen eine finanzielle Herausforderung für den AAK darstellt“, erklärte Jens Ulrich Meyer. „Gerne beteiligen wir uns daran, allen Öchern einen sicheren Rosenmontagszug zu bieten und legen daher noch einmal 1.000 Euro drauf.“

Die Ausstellung ist bis zum einschließlich 28. Februar 2017 während der Öffnungszeiten der Bank in der Theaterstraße 5 zu sehen:

Montag und Donnerstag	8.30 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	8.30 – 17.00 Uhr
Freitag	8.30 – 13.00 Uhr